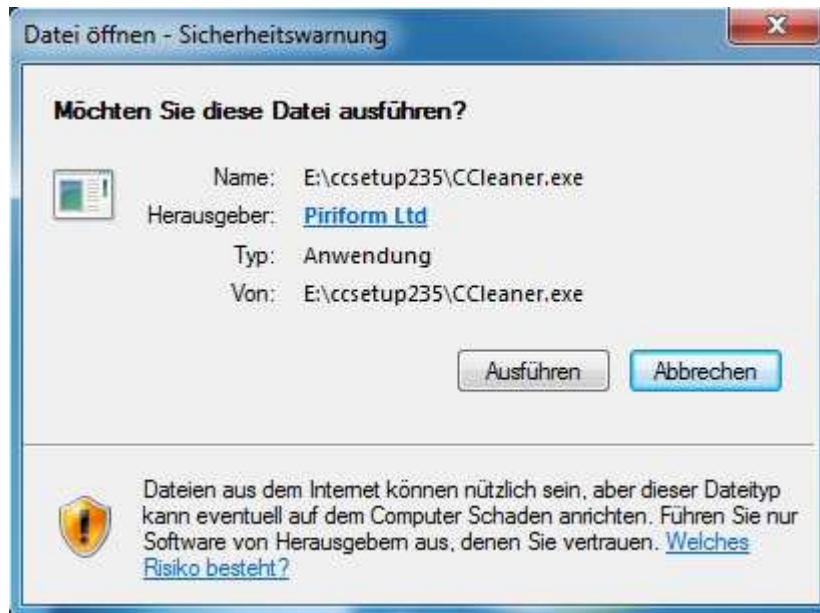


Dateisignaturverifizierung deaktivieren Windows 7

Wenn Sie ein Programm oder eine Installation unter Windows 7 starten möchten, kommt es vor, dass Ihnen folgende Sicherheitswarnung angezeigt wird:

„Möchten Sie diese Datei ausführen?“

Sie müssen dann bestätigen, dass Sie diese Aktion wirklich ausführen möchten:



Eine weitere Meldung kann auch dann erscheinen, wenn unsignierte Programme ausgeführt werden sollen. Hier wird Ihnen dann folgende Meldung angezeigt:

„Der Herausgeber konnte nicht verifiziert werden. Möchten Sie diese Software ausführen?“

Auch diese Meldung müssen Sie bestätigen, wenn Sie das Programm ausführen möchten.



Achtung! Windows bietet hier eine Art Schutzfunktion, welche Sie vor der Ausführung evtl. schädlicher Programme schützen soll.

In den meisten Fällen werden Sie diese Sicherheitsmeldungen bestätigen und auf „Ausführen“ klicken, weil Sie auch wissen, um welches Programm es sich handelt.

Diese Abfragen können durch eine kleine Änderung in der Registry unterdrückt werden. Seien Sie sich jedoch bewusst, dass Sie damit eine Sicherheitsfunktion von Windows ausschalten. Folgende Schritte sind hierfür notwendig:

Als Erstes müssen Sie den Registrierungs-Editor öffnen. Klicken Sie auf „Start“ und geben Sie im Suchfeld folgenden Befehl ein: **regedit**

Bestätigen Sie die Eingabe mit {Enter}. Es öffnet sich der Registrierungseditor...

Navigieren Sie nun zum folgenden Pfad:

HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\MICROSOFT\WINDOWS\CurrentVersion\Policies

Prüfen Sie, ob unter dem Schlüssel **Policies** der Schlüssel **Associations** vorhanden ist. Wenn nicht, müssen Sie diesen neu erstellen (Rechtsklick auf **Policies** → **Neu** → **Schlüssel**).

Vergeben Sie für diesen neuen Schlüssel folgenden Namen: **Associations**

Bestätigen Sie die Eingabe mit {Enter} und markieren Sie nun den neu erstellten Schlüssel.

In diesem neuen Schlüssel legen Sie nun einen DWORD-Wert (32-Bit) mit dem Namen **DefaultFileTypeRisk** an. Doppelklicken Sie dann auf diesen und stellen Sie die Basis auf **Dezimal** um. Nun vergeben Sie einen Wert, wobei es drei Möglichkeiten gibt:

Dezimalwert **6150** = Hohes Risiko
Dezimalwert **6151** = Mittleres Risiko
Dezimalwert **6152** = Geringes Risiko

(Mehr zu den Einstufungen können Sie unter dieser Adresse nachlesen:

<http://support.microsoft.com/kb/883260>

Tragen Sie hier den Wert **6151** für Mittleres Risiko ein und bestätigen Sie die Eingabe mit {Enter}. Als letzten Schritt muss festgelegt werden, welche Dateitypen mit mittlerem Risiko (ohne Nachfrage), ausgeführt werden sollen. In der Regel werden das Programme, also exe -

Dateien sein. Hierzu erstellen Sie eine neue Zeichenfolge mit folgender Bezeichnung:

ModRiskFileTypes Doppelklicken Sie wieder auf diesen Eintrag und tragen Sie folgenden Wert ein: **.exe** bestätigen Sie die Eingabe wieder mit {Enter}.

Hinweise:

ModRiskFileTypes:

Legt eine Liste der Dateierweiterungen mit mittlerem Risiko fest. Jede Erweiterung muss mit einem vorangehenden Punkt angegeben werden. Mehrere Dateierweiterungen werden durch einen Strichpunkt (;) getrennt. Damit der Anlage-Manager wieder die vordefinierte Liste der Dateitypen mit mittlerem Risiko verwendet, müssen Sie den Schlüssel "ModRiskFileTypes" wiederum löschen. Klicken Sie dazu auf den Schlüssel und drücken die Taste "Entf".

Das Ganze könnte dann ungefähr so aussehen:

